

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 43

Illustration: Stopp für Krankenkostensteigerung
Autor: Orlando [Eisenmann, Orlando]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sepp Renggli

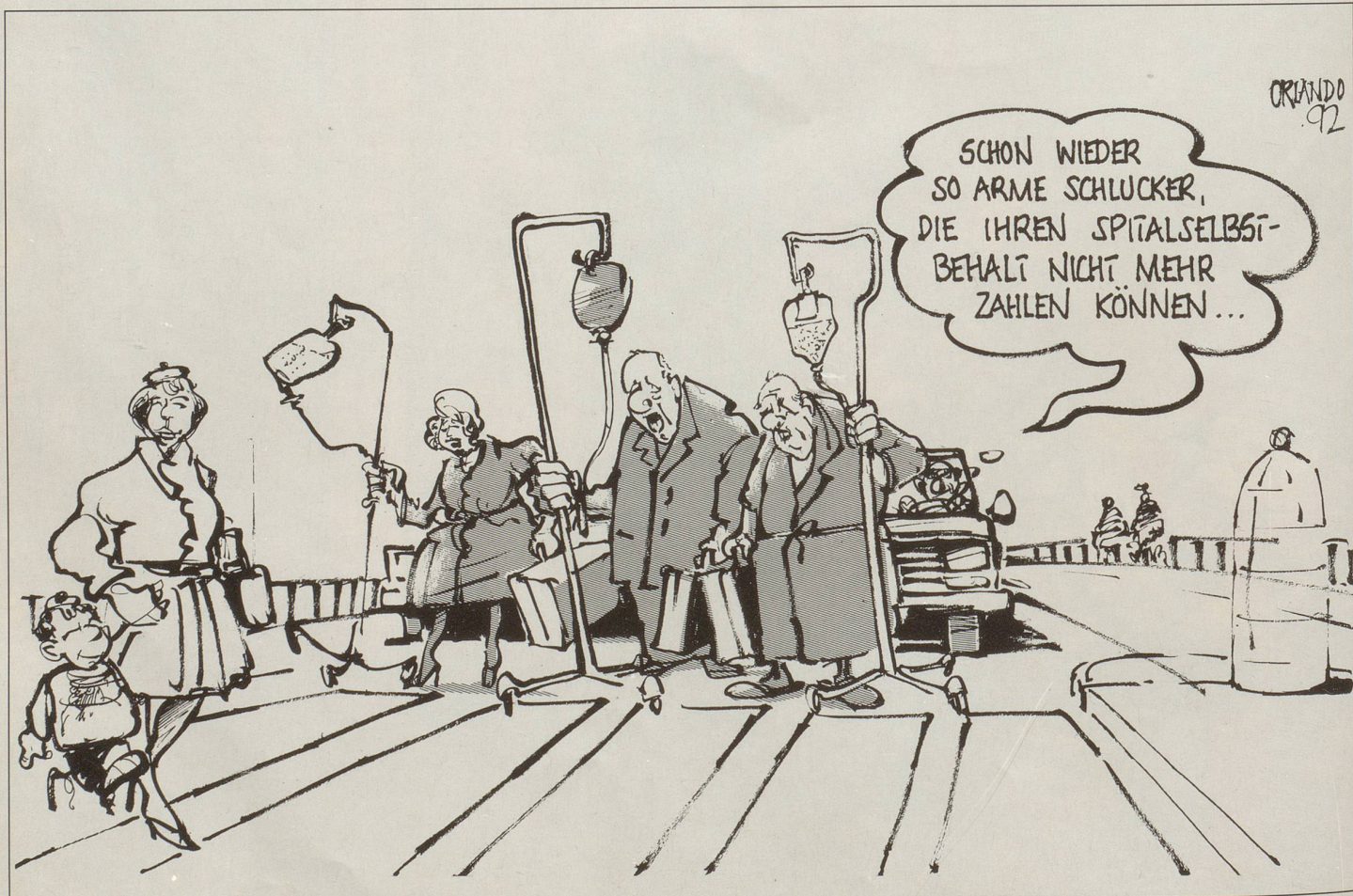
Kneubühlers Studie schockt Vereinigte Tabakindustrie

1935 gründete der Sozialwissenschaftler und Medienforscher George Horace Gallup das Umfrageunternehmen «American Institute of Public Opinion». Mit ein paar Jahren Verspätung, wie es sich für ein vorsichtiges Land geziemt, kam auch die Schweiz auf den Geschmack repräsentativer Umfragen und wissenschaftlicher Studien.

Je nach Auftragsumschreibung lassen sich mit Hilfe von repräsentativen Umfragen und wissenschaftlichen Studien die gewünschten Ergebnisse realisieren; so beauftragte die Anti-Tabak-Union Professor Ignaz Kneubühler mit einer Studie über

die Verkürzung des menschlichen Lebens durch die Inhalation des Gifts Nikotin. Kneubühler, eine weltweit anerkannte Kapazität auf diesem Gebiet, wies nach zeitraubenden (18½ Monaten) Recherchen darauf hin, dass die Bezeichnung Nikotin nicht

von König Nikomodes, dem Gründer der Stadt Nikomedia, abgeleitet werde, sondern vom französischen Gelehrten Jean Nicot, der das seither unter dem Namen Nikotin bekannte Alkaloid der Tabakpflanze entdeckte. Schon eine konzentrierte Dosis von 0,05 Gramm könne das menschliche Leben auslöschen. Folglich sei das Rauchen noch schädlicher als der Konsum harter Drogen. Zur Illustration führte Kneubühler ein Beispiel aus der Tierwelt an: Nichtrauchende Schildkröten leben viel länger als rauchende Frauen und Männer. Zudem finden sich schon im Alten Testament Zeugen für die



Stopp für Krankenkostensteigerung